

## Patientenbetreuer\*innen:



### **Karin Dick**

Wesel

Tel. 01 76 / 99 81 18 29

E-Mail: karin.dick@gmx.de



### **Heinz Sachs**

Oberhausen

Tel.: 02 08 / 6 09 90 75

heinrich.sachs@t-online.de



### **Karina Kehr**

Bottrop

Tel.: 0 20 45 / 8 46 42

E-Mail: karina.kehr@gmx.de



### **Jürgen Neumann**

Duisburg

02065 64417

E-Mail: neumannjuergen633@gmail.com



### **Angela Thiele**

Duisburg

Tel.: 0 20 66 / 3 42 61

E-Mail: angela.thiele46@gmail.com



### **Birgit Eilers**

Duisburg

Tel.: 0 28 41 / 8 81 91 00

E-Mail: birgit.eilers@stickdesign-wefers.de

## Nützliche Adressen:

### **Bezirksverein der Kehlkopferierten Duisburg e.V.**

Karin Anette Dick

Böckersche Str. 14a

46487 Wesel

Tel. 01 76 / 99 81 18 29

E-Mail: karin.dick@gmx.de

www.kehlkopferierte-duisburg.de



### **Landesverband der Kehlkopferierten NRW e. V.**

Geschäftsstelle

Heinz-Günter Dohmen

- Vorsitzender-

Breslauer Str. 113a

41366 Schwalmtal

Tel./Fax: 0 21 63 - 4 79 31

E-Mail: kehlkopferierte-nrw@gmx.de

www.kehlkopferierte-nrw.de



### **Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e.V.**

Haus der Krebs-Selbsthilfe

Thomas-Mann-Str. 40

53111 Bonn

Tel.: 02 28 - 3 38 89 – 300

E-Mail:

geschaeftsstelle@kehlkopferiert-bv.de

www.kehlkopferiert-bv.de



# Bezirksverein der Kehlkopferierten Duisburg e.V.



© jktu\_21

**Auch nach Abschluss aller  
Behandlungen lassen wir sie  
nicht alleine.**



## Kehlkopfkrebs

Die Diagnose Krebs ist für Betroffene wie auch für deren Angehörige oft niederschmetternd. Bei Kehlkopfkrebs ist die Besonderheit, dass nach Operation und eventueller Chemotherapie oder Bestrahlung in den allermeisten Fällen die natürliche Fähigkeit des Sprechens verlorengeht. Das wirft für die Leidtragenden viele Fragen auf: Wie sieht das Leben nach dem Eingriff aus, wie geht es weiter? Ist, nach Operation und Behandlung, ein geregeltes Leben überhaupt wieder möglich? Wie wird die Öffentlichkeit, wie werden Freunde, Nachbarn und Kollegen reagieren? Wie wirkt sich der Eingriff auf das Alltagsleben (in Beruf und Freizeit, beim Essen und Trinken) aus? Was muss beachtet werden, wie sollte man sich verhalten, was ist wichtig für Körper und Seele?

### Wir wollen helfen – aus eigener Erfahrung

Krankheit und Operation bedeuten für Betroffene und deren Angehörige ein echtes Schicksal. Sie werden herausgerissen aus einem bis dahin geregelten Lebensalltag. Niedergeschlagenheit, Perspektivlosigkeit und Angst bestimmen die Gefühlsweiten – Angst vor der Operation und Angst vor dem Leben nach der Operation. Mit unserer Selbsthilfegruppe möchten wir das Schicksal der Betroffenen erleichtern. Und unsere Patientenbetreuer\*Innen begleiten Betroffene vor und nach der Operation. Neben dieser Einzelbetreuung bieten wir durch unsere monatliche Freitagsrunde langfristige Unterstützung. Die Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe erhalten das vom Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e.V. herausgegebene Verbandsorgan „Sprachrohr“. Hier wird über die Verbandsarbeit berichtet, werden medizinische Fragen behandelt und für die Betroffenen wichtige Gesetze und Verordnungen kommentiert.

## Patientenbetreuer

Die Patientenbetreuer\*Innen, selbst Betroffene, arbeiten ehrenamtlich und sind in vom Landesverband der Kehlkopfoptierten NRW veranstalteten Seminaren in sämtlichen Aspekten ihrer Aufgabe geschult – von Chirurgie und Therapie über Soziale Themen und Reha-Maßnahmen bis hin zu Logopädie, Hilfsmitteln und Ernährung.

Bei bevorstehenden Operationen setzen sich die HNO-Kliniken mit den Patientenbetreuer\*Innen in Verbindung und stellen den Kontakt zu den Patient\*Innen her. Die Betreuer\*Innen besuchen die Betroffenen schon vor der Operation im Krankenhaus oder zu Hause. Sie schildern den Patient\*Innen und seinen/ihren Partner\*Innen oder Angehörigen aus eigenem Erleben, wie es nach der Operation weitergeht.

Die Patientenbetreuer\*Innen begleiten die Patient\*Innen vor und nach der Operation, sprechen Mut zu und zeigen auf, dass auch für Kehlkopfloser ein erfülltes Leben möglich ist.



Wir sind der Bezirksverein der Kehlkopfoptierten Duisburg e.V., ein Zusammenschluss Betroffener, also am Kehlkopf operierter Menschen, die ihre normale Stimme verloren haben, und deren Angehörige.

**Wir treffen uns jeweils  
jeden 1. Freitag um 16.00 Uhr  
in der Helios St. Anna Klinik  
in Duisburg-Huckingen, im Raum Duisburg.**

Bei diesen Treffen tauschen wir uns aus, geben unsere Erfahrungen untereinander weiter, diskutieren und laden Referenten zu verschiedenen Themen ein. Dazu gehören Ärzte, Logopäden oder Vertreter der ausrüstenden Unternehmen.

Zum Gruppendasein gehören natürlich auch gemeinsame gesellige Abende, Ausflüge, und unsere gemeinsame Weihnachtsfeier ist mittlerweile eine schöne Tradition.

Die Kommunikation und der Austausch mit Menschen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben, haben für uns eine große Bedeutung!

